

Schüler erinnern an Opfer der Nazis

Von Sabine Lepél

NEU WULMSTORF. Die neue Oberschule in Neu Wulmstorf knüpft an das Engagement der aufgelösten Realschule Vierkaten an und engagiert sich für die Initiative Gedenken in Harburg.

Gemeinsam laden Initiative und Oberschule zu einer Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus ein. Sie findet am Mittwoch, 26. September, von 11 Uhr an im Kulturzentrum Rieckhof, Rieckhofstraße 12, in Harburg statt. Der Eintritt ist frei.

Im Rahmen dieser öffentlichen Veranstaltung, die von Initiativen-Sprecher Klaus Barnick moderiert wird, werden die Namen von 24 Harburger Nazi-Opfern mit Hinweisen auf ihre Verfolgungsgeschichte verlesen. Für diese 24 Verfolgten und Getöteten werden bereits am 22. September mit Unterstützung der Oberschüler neue Stolpersteine verlegt. Allein 14 dieser neuen Mini-Denkmale – sie kosten pro Stück 120 Euro – wurden von den Schülerinnen und Schülern der Oberschule Neu Wulmstorf und des regionalen Bildungs- und Beratungszentrums Harburg in Auftrag gegeben. Wie berichtet, hatten die Schüler der Realschule Vierkaten als Vorläufer der neuen Oberschule insgesamt 1200 Euro beim Weihnachtsbasar der Schule erwirtschaftet und der Initiative zur Verfügung gestellt.

Die Geschichte der Menschen hinter den Namen auf den neuen Stolpersteinen wurde wieder von Mitgliedern der Initiative Gedenken recherchiert und aufgeschrieben. Im Rahmen der Gedenkveranstaltung im Rieckhof werden die Stolpersteine offiziell eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Auch die musikalische Umrahmung der Gedenkstunde übernehmen die Neu Wulmstorfer Schüler. Auf ihren Wunsch hin wird zudem Pastor Dr. Florian Schneider von der Lutherkirche Neu Wulmstorf zu den Anwesenden sprechen – darunter auch Angehörige zweier Harburger, die zu den Opfern des Nationalsozialismus zählen. Die Veranstaltung endet mit der Enthüllung des Stolpersteins für Bernhard Schreiber in der Wulstorfer Straße 45 durch einen Schüler der Oberschule.